

AUFWIND

Unabhängige Soziale BÜRGER-ZEITUNG für Geisenfeld und seine Ortsteile



Foto: © Rudi Zabłowsky



Paul Weber

Erster Bürgermeister

Kommunalpolitischer Jahresrückblick 2020 und Weihnachtswünsche

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Ende des Jahres ist es Tradition und ganz besonders mir persönlich ein Bedürfnis, auf das sich zu Ende neigende Jahr zurück zu blicken. Sowohl im persönlichen Bereich, wie auch für unsere Stadt schauen wir gerne auch in die Zukunft, äußern unsere Wünsche und machen Pläne.

Das Jahr 2020 wird als politisch bewegter und emotional geprägter Zeitraum in die Geschichte eingehen. Seit März war und ist das gesamte öffentliche Leben und auch der private Bereich geprägt und überschattet von der weltweiten Corona-Epidemie, die die Welt in Atem hält. Mittlerweile kennt fast jeder jemanden, der von der Krankheit unmittelbar oder mittelbar betroffen ist. Es steht uns ein schwerer Winter bevor, der weitere Einschränkungen mit sich bringen wird und auch im nächsten Jahr wird es noch lange dauern, bis wieder einigermaßen Normalität eintreten wird.

Schon an dieser Stelle möchte ich allen sehr herzlich danken, für die Vernunft die Umsicht und die Einsicht, dass wir nur miteinander und mit gegenseitiger Rücksichtnahme diese schwere Krise überstehen werden. Mein Dank gilt auch Menschen, die, gleich an welcher Stelle, in besonderem Maße mit dem Virus zu kämpfen haben, beruflich wie im privaten Umfeld weit mehr tun als ihre Pflicht und sich in besonderer Weise für die Mitmenschen einsetzen.

Kommunalpolitisch hat uns das Jahr einen bewegten Jahresbeginn mit einem spannenden Wahlwettbewerb gebracht, in dem viele Themen angesprochen wurden, die den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegen. Für mich persönlich war nach der Wahl der Amtsbeginn am 1. Mai erfüllt von großer Freude, dass Sie mich, liebe Bürgerinnen und Bürger, zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt haben. Meine Wahlverbinde ich persönlich mit großer Demut und Respekt vor der Aufgabe und den anstehenden großen Herausforderungen.

In unserer Stadt ist viel in Bewegung. Denken wir nur an das große Thema **Verkehr**, das uns alle tagtäglich berührt. Es wurden hierzu zahlreiche Gespräche mit der Regierung von Oberbayern, der Verkehrsbehörde und dem Staatlichen Bauamt geführt. Hierbei ging es nicht nur um die Frage der

Verwirklichung der Nordwestumfahrung, sondern auch über eine mögliche Tonnagebegrenzung für Lastkraftwagen oder auch die kürzlich installierte Ampelanlage an der Kreuzung Münchener Straße/Augsburger Straße. Ferner gab es erfolgreiche Gespräche zur Errichtung von zwei Fußgängerüberwegen an der Münchener Straße und der Nöttinger Straße, die im Jahr 2021 umgesetzt werden. Auch der Ausbau der Radwege wird fortgesetzt, demnächst im Bereich Geisenfeld – Engelbrechtsmünster. Zur Verbesserung der Mobilität in unserem Gemeindegebiet haben wir den Bedarf im Öffentlichen Personennahverkehr (**ÖPNV**) aus Sicht unserer Stadt beim Landkreis angemeldet. Im Rahmen der Erstellung eines Nahverkehrskonzepts erfolgt derzeit die Detailplanung für den Landkreis und unsere Stadt.

Bei den Aktivitäten zur Stärkung des **Klimaschutzes** gab es im Stadtrat einen Beschluss zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage. Weiter werden derzeit die Möglichkeiten für Photovoltaikanlagen im Bereich unserer kommunalen Liegenschaften geprüft. Im Klärwerk planen wir durch weitere technische Optimierungen den Energiebedarf zu reduzieren und es laufen Bestrebungen, die Klärschlammentsorgung mit einer Energiegewinnung (Wasserstoff) zu verbinden.

Eine ganz wichtige Entscheidung hat der Stadtrat in Sachen **Klosterstadel** getroffen. Dieser wird aufgrund des gefassten Grundsatzbeschlusses saniert, die vorbereitenden Planungen dazu laufen bereits. Verbessert wird auch die **Barrierefreiheit** in der Innenstadt, hier werden die entsprechenden Umbauarbeiten im ersten Quartal 2021 beginnen.

Nach wie vor sehr positiv ist die Bevölkerungsentwicklung unserer Stadt. Wir verzeichnen ein moderates Wachstum, welches sich in erster Linie durch die steigenden Geburtenzahlen begründet.

Gerade jungen **Familien mit Kindern** können wir attraktive Betreuungs- und Lebensbedingungen bieten und werden diese auch weiterhin ausbauen. Derzeit investieren wir kräftig in die Infrastruktur unserer **Kindertagesstätten** und der **Schule**, so dass wir hier gut aufgestellt sind. Beispielsweise haben wir beim Kindergarten Tabeki einen vierten Gruppenraum angebaut und in der Schule wurde die Ausstattung deutlich verbessert. Alle Klassenzimmer der Grund- und Mittelschule bekommen digitale Tafeln und wir haben das noch aus den 80er Jahren stammende Mobiliar erneuert.

In Planung befindet sich auch eine weitere Dreifachturnhalle als Ersatzbau für die derzeitige Grund- und Mittelschulturnhalle.

Großes Augenmerk legen wir auch auf unsere **Seniorinnen und Senioren**, für die in Geisenfeld durch verschiedene Einrichtungen gut gesorgt wird. Wir werden auch in Zukunft die Bedürfnisse, Anregungen und Wünsche unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie die daraus resultierenden Notwendigkeiten, sehr genau beobachten und gegebenenfalls nachbessern.

Das moderate Wachstum bedeutet auch, dass wir gerade für junge Familien und für unsere Seniorinnen und Senioren passgenauen Wohnraum benötigen. Das Thema „**Bauen und Wohnen**“ bewegt, angesichts der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Preise für Baugrundstücke und Mieten, viele Menschen. Umso wichtiger ist es, dass mit den Baugebieten „Am Pfaffenbergweg“ (Bebaubarkeit Frühsommer 2021) und dem Baugebiet „Braglwiesen“ in Holzleiten, weitere Baugebiete erschlossen werden. Die Ausweisung von Baugrund ist stets mit den Vorgaben des Baulandmodells verbunden. Ziel dabei ist es verhältnismäßig günstige Baugrundstücke für Einheimische zur Verfügung stellen zu können.

Die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus von der Stadt errichteten Wohnungen an der Münchner Straße sind mittlerweile alle belegt. Wir werden darauf achten, dass wir auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum zur Miete anbieten können.

Ein Meilenstein wurde beim weiteren Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet gesetzt. Zusammen mit der Gemeinde Ernsgraben haben wir eine Gesellschaft zum Aufbau eines kommunalen Breitbandnetzes gegründet. Diese wird aufgrund von Förderprogrammen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Bayern Zug um Zug den Weg der Stadt in das digitale Zeitalter begleiten. In der Vergangenheit haben wir bereits in städtischer Eigenregie die Nutzungsbedingungen in einigen Bereichen verbessern können. Leider gibt es jedoch immer noch Bereiche in denen die Übertragungsraten nicht ausreichend sind. Ich bin überzeugt, dass der mit der Gründung der Gesellschaft einhergehende Aufbau eines kommunalen **Breitbandnetzes**, uns schneller zu einer leistungsstarken und flächendeckenden Glasfaserversorgung führt, als andere auf dem freien Markt kursierende Versorgungsmodelle. Im kommenden Jahr ist die Erschließung in den Gewerbegebieten, bei den Schulen, sowie in Holzleiten, Parleiten und Eichelberg vorgesehen.

Von besonderer Bedeutung ist bei unserer Arbeit auch die Vorsorge im Rahmen des **Katastrophenschutzes und des Feuerwesens**. Sie dürfen sicher sein, dass sowohl die städtischen Gremien als auch ich als Erster Bürgermeister darauf ein besonderes Augenmerk haben werden. Beispielsweise haben wir kürzlich beschlossen, für die Feuerwehren in Ilmenndorf, Rottenegg und Geisenfeld jeweils ein Mannschaftstransportfahrzeug zu beschaffen.

In der **Stadtverwaltung und in der Verwaltungsgemeinschaft** arbeiten wir daran, die Verwaltungsverfahren zu optimieren, uns auf die neuen digitalen Herausforderungen vorzubereiten und den Bürgerservice weiter zu verbessern. So wird voraussichtlich im nächsten Jahre die digitale Baugenehmigung eingeführt, die auch unsere Verwaltung in der Zusammenarbeit mit dem Landratsamt vor neue Herausforderungen stellt. Wir versprechen uns dadurch eine weitere Optimierung der damit verbundenen Prozesse. Verwaltungsintern haben wir ein elektronisches Anordnungsverfahren eingeführt, das die Sachbearbeitung und die Bezahlung von Rechnungen beschleunigt und auf eine neue Grundlage gestellt hat. Um die

Information unserer Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern haben wir die **Homepage** neugestaltet, erweitert und mit zusätzlichen Inhalten gefüllt. Gerne informieren wir Sie auf unserer Internetseite über die aktuellen und wichtigen Geschehnisse in unserer Stadt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dies war ein kleiner Querschnitt der Aufgaben, mit denen der Stadtrat, die Ausschüsse, der Bürgermeister und die Verwaltung besonders befasst waren. Daneben gibt es zahlreiche weitere Bereiche, für die wir tagtäglich arbeiten und für die wir uns einsetzen. Besonders wichtig ist mir, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben und die Anliegen, Wünsche und Sorgen zu erfahren. Bitte wenden Sie sich, wie schon in der Vergangenheit, mit Ihren Anliegen an die Stadtverwaltung und Ihre kommunalpolitischen Vertreter. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam gute Lösungen für Ihre Anliegen finden werden.

Am Jahresende möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen sehr herzlich zu danken, die sich privat und in der Öffentlichkeit für ihre Mitmenschen einsetzen und dabei viel Gutes tun. Insbesondere danke ich allen, die weit über ihre normalen Pflichten hinaus, gerade in diesem von der Corona-Pandemie gekennzeichneten Jahr, viel mehr getan haben, als ihre Pflicht ist. Ich danke den Mitgliedern des Stadtrats, meinen beiden Stellvertretern, sowie den Fraktionsvorsitzenden für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt. Ferner sage ich ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld für die freundliche Aufnahme meiner Person und die große Unterstützung in den ersten sieben Monaten meiner Amtszeit. Vergelt's Gott sage ich auch sehr gerne den Vertretern der Behörden, der Kirchen und aller gesellschaftlicher, sozialen und caritativen Organisationen.

Mein besonders herzlicher Dank gilt den Vorsitzenden und Helfern in den Vereinen und Verbänden, der Polizei, allen Feuerwehren, dem Rettungsdienst und den gemeinnützigen Hilfsorganisationen, dem Katastrophenschutz und allen, die sich für ihre Mitmenschen und unsere Stadt engagiert und eingebracht haben.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen, gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern, die Entwicklung unserer Heimat auch im kommenden Jahr miteinander gestalten zu dürfen.

Ihnen allen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr! Genießen Sie die bevorstehenden Tage und die damit einhergehende Ruhe im Kreis ihrer Lieben.

Herzliche Grüße
Ihr


Paul Weber
1. Bürgermeister



Reinhard Bachmaier

Rektor der Grund- und
Mittelschule Pfaffenhofen

*Stadtrat
Referent für Umweltschutz
und Abwasserbeseitigung*

Fraktionssprecher USB/llm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ganz besonderes Jahr geht zu Ende. Viele werden diesem Jahr, das von der Corona-Pandemie geprägt war, sicher keine Träne nachweinen. Aber in unserem Ort sorgte diese Krankheitswelle für viel Leid. Obwohl wir bisher immer noch insgesamt sehr gut davon kamen, sind auch in unserem Ort Menschen an Corona erkrankt und verstorben. Wir alle hoffen, dass ein Impfstoff wieder Normalität in unseren Alltag bringen kann.

Die Wahlen in Amerika wurden von Vielen in aller Welt mit großem Interesse verfolgt. Die Erleichterung über die Abwahl des egozentrischen Präsidenten Trump, wurde von vielen mit großer Erleichterung aufgenommen. Hoffen wir, dass sein Nachfolger mehr als nur das kleinere von zwei Übeln sein wird. Die ersten Äußerungen stimmen jedenfalls hoffnungsfroh, dass die Zeiten, in denen die größte Weltmacht hauptsächlich über Twitter regiert wurde und ein überzogenes Selbstwertgefühl in dem Ausspruch „Amerika first“ gipfelte, bald vorbei sind und die Staatengemeinschaft wieder versucht, globale Probleme gemeinsam zu lösen. So kündigte der zukünftige Präsident bereits an, multilaterale Verhandlungen, auch im Bereich des Umweltschutzes, wieder aufzunehmen. Wir werden in den kommenden Monaten und Jahren sehen, wie sehr Amerika in der Lage sein wird, die einstige herausragende Stellung wieder einzunehmen.

Auch die Wahlen in unserer Gemeinde brachten einen neuen Bürgermeister. Dieses Ergebnis war natürlich nicht überraschend, da unser bisheriger, Christian Staudter, altersbedingt ja nicht mehr zur Wiederwahl antrat. In den 12 Jahren hat er als Bürgermeister Geisenfeld sicher ein großes Stück vorangebracht. In dieser Zeit hat sich auch unsere politische Gruppierung als feste Größe in der Stadtratspolitik etablieren können. So war die Wahl von Paul Weber aus unseren Reihen sicher unser größtes Ziel und unser größter Erfolg bei der letzten Kommunalwahl. Dies und auch das gute Abschneiden der weiteren Stadtratsmitglieder ist vielen sehr fleißigen Helfern aus den Reihen der USB zu verdanken. Unser Bürgermeister hat einen sehr engagierten und zeitaufwändigen Wahlkampf geführt, der am Ende aber auch mit einem sehr guten Ergebnis belohnt wurde. Dass nach dem Ausscheiden von Christian Staudter und dem Auftreten von zwei neuen Gruppierungen unser sehr gutes Abschneiden bei der vorletzten Wahl wohl nur sehr schwer zu verteidigen sein würde, war vielen von uns schon im Vorfeld bewusst. Daher können wir mit der Anzahl

der errungenen Stadtratsmandate sehr zufrieden sein. Bei der Verteilung der Referate und Ausschussmitglieder in den einzelnen Gremien konnten wir unsere gute Position aus der letzten Wahlperiode verteidigen. Aber auch hier ist nicht die Quantität der Posten entscheidend, sondern die Qualität der abgelieferten Arbeit in den nächsten Jahren.

Bereits in den ersten Monaten hat unser neuer Bürgermeister mit großem Tatendrang viele von seinem Vorgänger begonnene Aufgaben sehr zielstrebig weitergeführt und neue Themen in Angriff genommen. In sehr umfangreichen Stadtratssitzungen hat sich das neu zusammengesetzte Gremium trotz teilweise sehr langen Besprechungen zu wichtigen Entscheidungen durchgerungen. Dies ist unter anderem auch der guten Aufbereitung der einzelnen Punkte, die in der Verwaltung erfolgte, zu verdanken.

Das Thema „Umgehungsstraße“, zu dem sich unsere Gruppierung stets klar positioniert hat, wird von Paul Weber seit seinem ersten Tag im Amt als Bürgermeister stetig vorangetrieben. Inwiefern die Ampellösung zu einer Entlastung der angespannten Verkehrssituation führt, wird sich in den nächsten Tagen und Wochen zeigen. Der Verkehr war in diesem Jahr, bedingt durch die baulichen Maßnahmen auf der Autobahn und verschiedener anderer überregionaler Straßen in unserer Stadt teilweise kaum noch zu ertragen. Ich befürchte, dass dieses hohe Verkehrsaufkommen in Zukunft zur Normalität wird, wenn unsere Wirtschaft die Corona-Krise wieder überwunden haben wird und die Zuwachszahlen in diesem Bereich wieder ansteigen. Die angestrebte Tonnagebegrenzung, also die Einschränkung des Schwerlastverkehrs, wäre sicher schon ein wichtiger Schritt zur Verkehrsberuhigung. Vielleicht kann dieser Forderung durch die Überschreitung der Luftverschmutzungswerte im Bereich des Stadtplatzes Nachdruck verliehen werden.

Auch das Thema „Klosterstadel“ wurde in den vergangenen Wochen einen großen Schritt vorangebracht. Mehrheitlich hat sich der Stadtrat für eine Sanierung und somit gegen einen Neubau mit Tiefgarage ausgesprochen. Vor allem die bei dieser Variante in Aussicht gestellte staatliche Förderung hat unsere Fraktion dazu bewegt, geschlossen für eine Sanierung zu stimmen. Aber auch die Angst davor, dass es fast einem Lotteriespiel gleich käme, sich an dieser Stelle auf das Feld der Archäologie zu begeben. Durch die Vorarbeit aus der Verwaltung beim Thema Parkplätze scheint auch dieses Thema machbar zu sein. Ich denke, dass es die richtige Entscheidung war, vor vielen Jahren die Nutzung dieses Gebäudes im Herzen unserer Stadt gesichert zu haben. Dabei zeichnet sich auch hier eine klare Lösung ab: Umsiedeln der Bücherei von der Schule ins Stadtzentrum, ein großer Sitzungssaal, der neben den Stadtratssitzungen auch für verschiedene Veranstaltungen mit bis zu 200 Besuchern nutzbar ist und einige Räume, die von verschiedenen Vereinen genutzt werden können, stellen sicher eine Bereicherung für unsere Stadt dar. Unsere Schule benötigt den Raum der bisherigen Bücherei für den offenen Ganztagesbereich und die

Verwaltung kann den frei werdenden Sitzungssaal sehr gut nutzen.

Die Modernisierung unserer Grund- und Mittelschule nahm in den letzten Wochen Fahrt auf. Die Möblierung im Schülerbereich wird bzw. wurde bereits erneuert und der Beschluss zur Ausstattung aller Klassenzimmer im Grund- und Mittelschulbereich mit digitalen Tafeln wurde mit großer Mehrheit gefasst. Dass die Anträge von Seiten der Schulleitung und dem Lehrerkollegium kamen und wir ferner dafür noch einen Großteil der Kosten gefördert bekommen, ist umso erfreulicher. Dennoch gibt es bei der Digitalisierung noch viele offene Baustellen, die wir zeitnah beheben müssen. Dabei werden nicht unerhebliche Kosten auf uns zukommen, die wir aber zum Wohle der Ausbildung unserer Kinder stemmen müssen.

Durch eine etwas missverständliche Darstellung in der Presse wurde mein Anliegen, die derzeitige Verkehrsführung in Gaden mit den zuständigen Stellen noch einmal zu überdenken und evtl. ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr zu erreichen, etwas zerredet. Dennoch hoffe ich, dass hier eine Verbesserung für die Anwohner zu erlangen sein wird.

Für die dringend zu erfolgende Sanierung unseres Klärwerks wurden erste Überlegungen angestellt und bereits verschiedene Vorbesprechungen durchgeführt. Hier ist Handlungsbedarf notwendig, da strengere Umweltauflagen,

aber vor allem nun immer häufiger auftretende technische Mängel der Anlage, ein langes Abwarten als unmöglich erscheinen lassen. Ein sehr positiver Effekt einer erfolgten und sicher sehr kostspieligen Sanierung dabei wird sein, dass der Energiebedarf der sanierten Anlage deutlich geringer sein wird als der derzeitige.

Erfreulich finde ich den Beschluss aus der Novembersitzung in der Nähe des Sportplatzes von Engelbrechtsmünster einen Solarpark mit Bürgerbeteiligung zu errichten. Auch diese Wahlaussage kann man also nun schon mit einem Beispiel belegen. Ich hoffe aber, dass dies nicht das einzige Beispiel dieser Art bleiben wird. Um dies zukünftig noch reibungsloser über die Bühne bringen zu können, werden wir uns wohl Bedingungen überlegen müssen, nach denen die Auswahl geeigneter Plätze erfolgen kann.

Der finanzielle Spielraum unserer Kommune nach der Corona-Krise wird nicht zuletzt auch darüber entscheiden, welchen gestalterischen Spielraum wir in den nächsten Jahren haben werden. Wichtiger ist aber, dass wir die kommenden Wochen gesund überstehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihr *Reinhard Salzman*



Wieder ein Stück Weg hinter mir gelassen,
Zeit das ein und andere abzuschließen.

Vergangenes wertschätzen,
das Gute weiterleben lassen,
aus dem Schlechten lernen.

Mit dem kleinen Wort DANKE Großes aussprechen
und damit im Guten den Weg nach vorne gehen.

© Monika Minder

Zum Ende eines Jahres ist es gute Tradition,
einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr
zu werfen und DANKE zu sagen für so Vieles.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr 2021!

Ihr Bürgermeister Paul Weber,
Ihre USB-Stadtratsfraktion,
Ihre USB Geisenfeld



Günter Böhm

Stadtrat
Wirtschaftsreferent

Vorsitzender Zweckverband
Wasserversorgung
Ilmtalgruppe

Ist unser Trinkwasser zu teuer?

Beinahe im Wochenrhythmus liest man auch in unserem Landkreis von Preissteigerungen für Trinkwasser von den unterschiedlichen Wasserversorgern. Zur Beantwortung der Frage, ob unser Trinkwasser zu teuer ist, muss man die für die Preisgestaltung maßgeblichen Faktoren betrachten. Das sind zunächst die Fixkosten, die unabhängig vom jeweiligen Verbrauch anfallen, wie Personalkosten, Energiekosten, Kosten für Fahrzeuge, Werkzeug, Material, turnusmäßige Wasseranalysen sowie regelmäßige Wartungsarbeiten, etc. Diese machen im Bundesdurchschnitt aller Wasserversorger rund 75% aus und hängen ab von der jeweiligen Anlagenintensität für die Gewinnung und Verteilung.

Der Zweckverband Ilmtalgruppe hat aufgrund seiner Historie zwei Versorgungsgebiete und dem entsprechend zwei Maschinenhäuser und zwei Hochbehälter sowie ca. 180 km Versorgungsleitungen zu warten und ggf. zu sanieren! Hinzu kommen variable Kosten z.B. für Reparatur und Instandsetzung oder neue Hausanschlüsse. Da sich sowohl die Anlagenintensität als auch das jeweilige Alter und somit die Reparatur und Sanierungsanfälligkeit von Versorger zu Versorger unterscheiden, kommt es auch zu unterschiedlichen und somit nicht vergleichbaren Wasserpreisen. Einnahmen generiert der Zweckverband im Wesentlichen über die Verbrauchsgebühr. Staatliche Zuschüsse gibt es nicht, im Gegenteil, etwaige Überschüsse sind zu versteuern. Ein weiterer Grund für Preiserhöhungen kann darin bestehen, dass die Anlagen in die Jahre gekommen sind und somit erneuert, bzw. saniert werden müssen.

Die wesentlichen Anlagen unseres Zweckverbandes entstanden vor rund 50 Jahren und sind somit nicht mehr auf dem Stand der Technik. Erneuert und im Jahr 2017 fertiggestellt wurde das Maschinenhaus in Starzhausen. Die Kosten dafür - rund 3 Millionen - wurden kreditfinanziert und werden über die Verbrauchsgebühr getilgt. Aktuell wird der Hochbehälter Süd in Uttenhofen erneuert und in den nächsten Jahren folgen das Maschinenhaus Süd sowie der Hochbehälter Nord bei Wolnzach. Die dafür benötigten insgesamt rund 10 Millionen werden größtenteils über Verbesserungsbeiträge aufgebracht. Diese Maßnahmen sind absolut notwendig, um auch in Zukunft die

Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser in ausreichender Menge sicherstellen zu können.

Die häufig gestellte Frage, warum man in der Vergangenheit keine Rücklagen für notwendige Investitionen gebildet hat, kann wie folgt beantwortet werden: Als Zweckverband arbeiten wir kostendeckend, d.h., wir dürfen keine Gewinne erzielen. Sollten dennoch Überschüsse erzielt werden, sind diese zunächst zu versteuern und was dann noch bleibt, muss in der nächsten Kalkulationsperiode an die Verbraucher zurückgegeben werden.

Und nun zurück zum aktuellen Wasserpreis. Derzeit zahlen unsere Kunden für 1000 Liter reines und bestes überwachtes Trinkwasser 1,67 € (1,55 € brutto), das sind 0,17 Cent pro Liter. Dagegen kostet 1 Liter Mineralwasser im Schnitt 40 Cent, das ist mehr als das 230 fache und das ganz ohne mühsames Schleppen und ganz ohne Plastikmüll!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Geisenfeld mit seinen Ortsteilen und allen Kunden des Wasserzweckverbandes frohe, friedvolle Weihnachtstage sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Ihr 



GARTEN IDEE
KUCHLER

schönes entsteht.

**Gasthof
Birnthaler**

Münchener Straße 115
85290 Geisenfeld-Zell
Telefon: 0 84 52 - 3 90
Mobil: 01 76 - 21 60 22 74



Wir bewirten Sie in unserem Lokal auch gerne bei Familienfeiern und allen sonstigen Anlässen.



Für den Zeitraum des Lockdown können alle Speisen von Ihnen abgeholt werden. Speisekarte unter: www.gasthof-birnthal.de

**Frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihre Familie Kneidl**





Henriette Staudter

Stadträtin
Kulturreferentin

Vorsitzende
Mukoviszidose-Hilfe

KULTUR in Coronazeiten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an dieser Stelle möchte ich kurz über die Situation der Kultur in Geisenfeld in diesen schwierigen Corona-Zeiten berichten. Doch zunächst bedanke ich mich für Ihr Vertrauen, das Sie mir im März bei den Kommunalwahlen erneut geschenkt haben. Ich freue mich sehr, dass ich auch in den kommenden 6 Jahren für Sie als Kulturreferentin der Stadt Geisenfeld tätig sein darf.

Das Jahr begann so, als könnten alle für 2020 geplanten Veranstaltungen stattfinden. Durchgeführt werden konnten noch der Stadtball mit dem Tanzorchester der Stadtkapelle, das Konzert „Ein Abend voller Arien“ mit Lauren Francis und Franz Garlik und die Bilder-Ausstellung im Rathaus anlässlich 150 Jahre Feuerwehr Stadt Geisenfeld. Zudem konnten die Schüler der Klasse 8/9 der Anton-von-Bucher-Schule ihre Bilder im 1. und 2. Stock des Rathauses präsentieren, mit denen sie beim bayernweiten Wettbewerb „crossmedia“ unter den über hundert eingereichten Beiträgen den zweiten Platz in der Kategorie „Foto – Grafik – Layout“, und zwar mit ihren „Kleine-Leute-Fotografien“ nach dem Vorbild des englischen Street-Art-Künstlers Slinkachu gewannen.



Die beliebten Stadtstorchführungen konnten noch bis Ende Februar die zahlreichen Gäste erfreuen. Auch der Rosenmontagszug fand noch statt und unsere hervorragenden Faschingsgarden konnten ihr gesamtes Programm bis zum Abschluss am Faschingsdienstag zeigen.

Doch dann kam Corona und machte alles zunichte. Besonders schmerzten die Absagen der beliebten Theateraufführungen der Theaterfreunde Nötting und der Theatergruppe des HSV Rottegg, die Absagen der erfolgreichen und beliebten Konzerte der Reihe „Zsammasitzn“ in unserem Seniorenheim und die Auftritte

lokaler Bands beim „Sommergfu“, dem gemütlichen Musikfrüh-schoppen am Stadtplatz.



Der für 04. April geplante und vollständig ausverkaufte Auftritt der legendären Altneihäuser Feierwehrkapell'n in der Anton-Wolf-Halle mit 800 Plätzen musste zunächst auf den 22. November verschoben und jetzt für den 24. April 2021 neu terminiert werden. Die bereits gekauften Karten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

Alle Feiern zum 150-jährigen Jubiläum der FFW Geisenfeld - insbesondere der Kreisseuerwehrtag - und auch das Hopfensiegelefest der Hallertauer Siegelgemeinden im August fielen letztlich ins Wasser. Alle Stadtstorchführungen sowie die Vereinsfeste, Märkte, die Geisenfelder Kunsttage des Kunstkreises, die Ausstellung der Fotofreunde und das Highlight des Jahres, unser beliebtes Volksfest, u.v.m. konnten nicht stattfinden.

Wenigstens konnte unter strikter Einhaltung der Corona-Vorschriften die Vernissage zur Kunstausstellung „VIERTE“ im öffentlichen Raum mit musikalischer Begleitung von „Geri and the Wagtails“ im Klostersgarten durchgeführt werden. Der Neue Pfaffenhofer Kunstverein stellte uns die 30 großformatigen wetterfesten Bilder von Anfang Oktober bis Ende November in der Geisenfelder Innenstadt als Leihgabe zur Verfügung.

Leider musste dann aber wieder das Adventskonzert „Heilige Tag - Raue Nacht“ mit der Familienmusik Eberwein wegen der 2. Corona-Welle letztlich ersatzlos gestrichen werden sowie alle traditionellen adventlichen Konzerte von Sängerverein, Bayer. Singkreis usw.

Was uns im neuen Jahr wegen Corona erwartet, ist noch nicht abzuschätzen. Bereits abgesagt werden mussten der Stadtball und alle Faschingsaktivitäten unserer Vereine. Mit Lockerungen des Lockdowns ist im 1. Quartal 2021 wahrscheinlich nicht zu rechnen. Ich habe aber die große Hoffnung, dass ab dem 2. Quartal wieder so etwas wie Normalität einkehrt und das von mir mit viel Einsatz erkämpfte Konzert der Altneihäuser mit Norbert Neugirg am 24. April stattfinden kann.

In der Hoffnung auf eine kulturelle Zukunft in 2021 wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit,

Ihre 



Fabio Troiano

*Stadtrat
Jugendreferent*

1. Vorsitzender Stadtkapelle

bleiben. Neben den sozialen Medien waren es pfiffige Ideen, die den Jugendlichen eine Abwechslung boten, z.B. eine Osterhasensuche über Instagram.



Kommunale Jugendarbeit

Das Jahr 2020 steht unter dem Wort „Corona“. Nicht nur das Wort des Jahres lautet „Corona-Pandemie“, sondern es prägte auch unser Leben. So auch die kommunale Jugendarbeit. Trotzdem gab es viele Aktionen, die von städtischer Seite organisiert wurden.

Blicken wir zurück auf die Zeit vor dem pandemischen Ereignis. Das Jahr 2020 startete mit einer Winterwanderung. Am 10. Januar traf man sich, um einen gemeinsamen Abendspaziergang zu machen. Bei lockeren Gesprächen verbrachte man den Abend gemeinsam und ließ ihn bei einer leckeren Gulaschsuppe und alkoholfreiem Punsch ausklingen.

Der Januar war geprägt von gemeinsamen Aktionen, wie Kochen - hier stand z.B. Käse-Spätzle auf dem Speiseplan -, Nachmittagsveranstaltungen wie ein Trommelworkshop mit Tamatogo oder gemeinsames Töpfern mit Ingrid Kreidenweis.



Das nächste große Event war der Fasching am 25.02. Neben einem sehr schön dekorierten Jugendzentrum waren ein Schminkwettbewerb und das Krapfenraten Teil des Programms.

In der gleichen Woche wurden 200 Weißtannen mit den bayrischen Staatsforsten gepflanzt. Zwei Angestellte haben den Jugendlichen erklärt, was beim Pflanzen zu beachten ist und die Geschichte des Ainauer Waldes erzählt.

Danach erfolgte der Lockdown und auch das JUZ musste schließen.

Jedoch bedeutete dies nicht, dass keine weiteren Aktionen stattfinden, sondern das Team des Jugendzentrums hat sich kreative Ideen überlegt, um weiter mit den Jugendlichen in Kontakt zu

In den Pfingstferien organisierte das Jugendzentrum eine Schnitzeljagd. Startend am Jugendzentrum ging es mit einem Fragebogen durch die Umgebung. Dies war eine willkommene Abwechslung für die Geisenfelder Jugend.

Im Laufe der Zeit wurden immer wieder kreative Ideen über die online Auftritte geteilt und die Jugendlichen zum Nachmachen aufgefordert. Kulinarische Rezepte für Hollerküchle oder Himbeereis so wie auch künstlerische Ideen wie eine Sensory bottles waren dort zu finden.

Mitte Juni war es dann wieder möglich, unter Berücksichtigung der Corona Auflagen das Jugendzentrum zu eröffnen. Hierzu wurde das JUZ mit der nötigen Ausstattung versorgt (Desinfektionsmittel, Abstandsmarkierungen und Hinweisschilder).

In dieser Zeit wurde das Jugendzentrum aufgehübscht. Ein Zimmer wurde gemeinsam mit den Jugendlichen umgestaltet und Gartenmöbel wurden mit einem neuen Anstrich versehen. Auch wurde vom Gartenbauverein Geisenfeld e.V. ein Hochbeet gespendet, welches gemeinsam mit den Jugendlichen zu einem Staudenbeet angelegt wurde.

Eine weitere große Änderung im Jahr 2020 war das Personal. Es verabschiedete sich Brigitte Peters aus dem Jugendzentrum.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals sehr herzlich bei Brigitte für die geleistete Arbeit bedanken. Neu begrüßen darf ich Krisztina Horvath. Sie ist seit August als Nachfolgerin tätig und komplettiert das Team nun wieder.

In Vorbereitung auf den Weihnachtsmarkt hat das Jugendzentrum wieder Seifen hergestellt und Schals gestrickt. Da

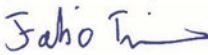
dieser nun abgesagt wurde, haben sich die Jugendlichen dazu entschieden, diese an die Villa Johannes in Ingolstadt zu spenden. Weiter wurde für Spenden für die Villa Johannes aufgerufen, die im JUZ abgegeben werden konnten.

Ein ereignisreiches Jahr mit vielen unerwarteten Herausforderungen liegt hinter uns. Diese Herausforderungen wurden aus meiner Sicht gut gemeistert. Durch Einsatz der sozialen Medien konnten viele Jugendliche erreicht werden und ein abwechslungsreiches Angebot geschaffen werden.

Neben dem Dank an Anja und Krisztina geht mein besonderer Dank ebenfalls an alle ehrenamtlichen Jugendleiter und Vereine

mit Jugendarbeit in Geisenfeld. Ebenfalls wurde hier mit viel Aufwand die Jugendarbeit – soweit dies erlaubt war – aufrecht erhalten. Dabei entstanden sehr neue kreative Methoden, um den Kontakt zu den Jugendlichen nicht zu verlieren. Zum Beispiel organisierte die Stadtkapelle Geisenfeld ihren Musikunterricht über Video Anrufe.

Abschließend wünsche ich Ihnen Allen frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Ihr 

Fabio Troiano

Seit 21 Jahren in Geisenfeld

Nail Design & Visagistik

Renate Brücklmeier



Anti-Aging & Aktivierung der Selbstheilungskräfte mit Galvanic Spa II



Geisenfeld • Eichenstraße 14 • ☎ 0 84 52 / 81 56

Mobil: 0171 - 6 156694 • info@naildesign-geisenfeld.de

www.naildesign-geisenfeld.de

Herzliches Dankeschön für das Jahr 2020! ★

Wir bedanken uns bei unseren KUNDEN, GESCHÄFTSPARTNERN und FREUNDEN für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit, ebenso für das entgegen gebrachte Vertrauen und Ihre Treue. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel LICHT und LIEBE für einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2021. ★

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.



Wir danken Ihnen für das Vertrauen und sind auch 2021 Ihr Partner rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

**Generalagentur
Manfred Niebauer**

Moosmühle 2 • 85290 Geisenfeld
Mobil 01 79 - 2 42 89 69
manfred.niebauer@wuerttembergische.de
wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.



Manfred Niebauer
Versicherungsfachmann
nach BWV

Stadtrat
Referent für
Kindertagesstätten

1. Vorsitzender der USB
Vorsitzender der AWO
Geisenfeld

Verlässliche Politik für Geisenfeld

Liebe Geisenfelder,

ein sehr ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Ein neuer Bürgermeister wurde gewählt und als Vorstand der USB bin ich natürlich stolz, dass unser Stadtoberhaupt mit Paul Weber wieder aus unseren Reihen kommt.

Seit dem ersten Lockdown am 16. März dreht sich alles um das Virus. Leider gab es auch rund um Geisenfeld Todesfälle, die Corona bzw. Covid-19 zuzuordnen sind. Den Angehörigen gilt mein tiefstes Mitgefühl und den derzeit Erkrankten wünsche ich hiermit beste Genesung.

Auch in den Kindertagesstätten war Covid-19 maßgebend und somit konnten viele ansonsten übliche Feiern wie der letzte Kindergartenfest, Sommerfest, Martinsfeier und nicht zuletzt auch die Weihnachtsfeier nicht stattfinden oder zumindest nicht im gewohnten Umfang. Den Kindergärten sei hier ein großer Dank ausgesprochen für die Umsetzung der fast täglich geänderten Vorschriften. Auch den Eltern sei gedankt für deren Verständnis und die meist konstruktiven Gespräche.

In unserem Verein „Unabhängige Soziale Bürger“ (USB), machte sich Covid-19 natürlich ebenso stark bemerkbar wie in allen gesellschaftlichen und auch gemeinnützigen Vereinen. So fand in 2020 kein einziger Musikfrühschoppen statt, bei denen wir die Kulturreferentin Henriette Staudter mit der Bewirtung unterstützt haben. Das ausgefallene Sommerfest unseres Vereins, bei dem wir gerne intern das Wahlergebnis gefeiert hätten, reiht sich ein in die vielen anderen Aktivitäten, die 2020 einfach nicht stattfinden konnten. Sehr vielen fehlte einfach z.B.: das Weinfest, das Volksfest in gewohntem Umfang, der Christkindlmarkt, um nur ein paar Feste zu erwähnen. Auch die kleineren Feiern blieben zwangsweise aus. Der insgesamt positiv aufgenommenen anfänglichen Entschleunigung folgte bald der kleine Frust. Trotz vieler getroffener und behördlich angeordneter Maßnahmen mussten die Wirtschaftshäuser und Gaststätten schließen – hier fehlt auch mir das Verständnis. Trotz auferlegten und zum Großteil befolgten Auflagen stiegen die Zahlen unerklärlich.

Nun befinden wir uns im 2. Lockdown und ich hoffe, dass diese Anordnung und Umsetzung endlich zu dem erwarteten

Ergebnis führt. Ganz werden wir Covid-19 vermutlich nicht bekämpfen können. Ich bin guter Dinge, dass sich die Lage im 2. Halbjahr 2021 verbessern und etwas mehr Normalität einkehren wird.

Ihnen allen wünsche ich beste Gesundheit, schöne Weihnachten und alles erdenklich Gute für 2021.

Herzliche Grüße
Ihr/euer

Mane (Manfred Niebauer)

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlichen Dank für Ihr Interesse am Aufwind und an der USB!

Wenn Sie uns näher kennenlernen wollen, sind Sie jederzeit bei allen öffentlichen Veranstaltungen der USB herzlich willkommen. Wir freuen uns über jeden Gast und natürlich auch ganz besonders über jedes neue Mitglied!

Unsere Mitgliedsbeiträge sind moderat; Schüler, Auszubildende, Studenten und Hartz-IV-Empfänger sind beitragsfrei.

Infos erhalten Sie bei allen Vorstandsmitgliedern sowie unter
Telefon: 0179 - 24 28 969

E-Mail: info@usb-g.de

Internet: www.usb-g.de

facebook: [USB Geisenfeld](https://www.facebook.com/USB-Geisenfeld)



Impressum AUFWIND

Herausgeber: USB Geisenfeld

Moosmühle 2

85290 Geisenfeld

E-Mail: info@usb-g.de

Verantwortlich: Manfred Niebauer, 1. Vorsitzender

Redaktion: Manfred Niebauer

Satz: Henriette Staudter

©Fotos: R. Zablosky, H. Mölter, M. Amort,
M. Niebauer, W. Hollweck, W. Bretz
D. Hollweck, H. Staudter, A. Kohn

Auflage: 5.000 Exemplare

Weihnachten wie früher Eine Geschichte zum Schmunzeln

von Dr. in. Christina Repolust



Ida ist sechs Jahre alt und die beste Zuhörerin der Welt. Sogar dann, wenn ihre Eltern glauben, sie sei in ihren Gedanken weit weg, merkt sie sich alles, was sie sagen.

Da gibt es dieses geheimnisvolle „früher“, von dem Mama, Papa und ihre Großeltern so schwärmen: „Früher, zu Weihnachten, da hatten wir wenig Geld. Es war kalt in unserer Wohnung, wir hatten meistens zwei Jacken an und standen frierend, aber glücklich vor dem Christbaum“, erzählt Opa Peter. „Früher, da warst du noch nicht auf der Welt, hatten wir wenig Geld und haben uns am Heiligen Abend Eierspeise gemacht: Das war immer etwas Besonderes“, erzählen die Eltern begeistert.



Bilder: imago



Heute ist Weihnachten und alle hätten es gern so wie früher“, überlegt Ida. Also dreht sie die Heizkörper ab und öffnet alle Fenster der Wohnung. Dann holt sie die fünf schweren Keksdosen, uff, sind die weit oben! Die sind schnell in den Nachbarhäusern verteilt. Alle freuen sich über die kleine Ida, die am 24. Dezember Kekse bringt. Drei Häuser weiter übergibt sie einer erstaunten Nachbarin ein großes Packerl mit Wurst und Fleisch: „Von meinen Eltern für Sie!“ Sogar den Gefrierschrank räumt sie leer. Herr Huber bekommt die 2-Kilo-Eispackung „Weihnachtstraum“ und Frau Gärtner je zwei Packerl Babyspinat, Blaukraut und Scholle.

Früher ist schon ganz nah! Ida wartet ungeduldig auf ihre Eltern und ihre Großeltern. Heuer feiern wir Weihnachten wie früher, freut sie sich und holt die große Pfanne für die Eierspeise aus dem Schrank.

USB - Rückblick 2020



Manfred Niebauer
Vorsitzender der USB



Wahlbüro

In unserem Wahlbüro an der Maximilianstraße war während des Wahlkampfes viel los. Auch am Rosenmontag fungierte es als beliebter Treff für so manchen Maschkera.



Neben hausgemachter Musik und selbstgebackenen Kuchen machte das Warten auf den Rosenmontagsumzug gleich noch mehr Spaß



Bald kommt der Umzug....



Die Masken waren teils sehr einfallsreich



Nach dem Fasching....



Und dazwischen viele **Hausbesuche** um den persönlichen Kontakt zu den Geisenfelder Bürgerinnen und Bürgern zu suchen.



Plakate kleben und aufstellen



Auch hier waren stets viele freiwillige Helfer zur Stelle.
Fleißig, fleißig, fleißig....



Rosenverteilung



Bei bester Laune wurden samstags Rosen verteilt.

So manch Eine/r holten sich insgesamt einen kleinen Strauß.



An tatkräftigen Helfern mangelte es nie.



Die gute Stimmung war stets zu spüren.



USB-Jahreshauptversammlung am 07. Oktober 2020

Die USB hat gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen konnte Vorsitzender Manfred Niebauer 36 Mitglieder begrüßen. Darunter Altbürgermeister Christian Staudter und den amtierenden Bürgermeister Paul Weber. Zuletzt Genannter bedankte sich in einer kurzen Begrüßung für die tolle Unterstützung im Wahlkampf und lobte ebenso den Zusammenhalt in der USB wie zuvor schon Niebauer.

In einer humorvollen und unterhaltsamen Power-Point-Präsentation ließ Manfred Niebauer das vergangene Jahr Revue passieren. Rückblicke zu den Aktionen mit Plakate bekleben oder vielen Wahlveranstaltungen, über die Wahlparty und der Faschingsfeier im Wahlbüro. Die gute Stimmung zog sich durch den Wahlkampf und brachte das erhoffte Ergebnis.



Die sonntäglichen Radtouren der USB-Sonntagsradler, welche eine feste Institution innerhalb der USB sind, werden hervorragend geplant von Hubert Mölter und seinem Team. Die Verpflegung bei allen Veranstaltungen sowie im Wahlbüro wurde perfekt organisiert vom Orga-Leiter Fiete Berger. Es ist schön, vor einem solchen Team an der Spitze zu stehen, sagte Manfred Niebauer stolz zu den anwesenden rund ein Drittel der Gesamtmitglieder.

Die einzelnen Mandatsträger berichteten aus ihren Ressorts und gewährten kleine Einblicke in die vergangene Arbeit und die künftigen Aufgaben. Der Kassenbericht durch Fritz Leprich zeigte eine solide Basis auf. Der Wahlkampf hat natürlich Geld verschlungen, aber die Kosten blieben hinter den Erwartungen zurück. Die vielen Eigenleistungen und der coronabedingte Ausfall einer geplanten Wahlparty sparten Einiges ein.

Die Kassenrevisoren Ida Mühlbauer und Christian Staudter als Ersatz für Gerda Freisinger bescheinigten dem Kassenwart Leprich eine tadellose Buchführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig angenommen wurde.



v.l.n.r.: Manfred Niebauer, Christina Pfliegler, Malikatou Peters, Vincent Gigl, Joachim Massow, Fritz Leprich

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Manfred Niebauer mit 35 zu 1 Stimme zum Vorstand wieder gewählt, wobei die einzelne Stimme lieber Paul Weber als Vorstand gesehen hätte. Die beiden Stellvertreter des Vorsitzenden wurden mit Vincent Gigl und Joachim Massow neu gewählt, da die bisherige Vize Bea Heidenkamp in die Reihe der Beisitzer rücken wollte und Paul Weber als Bürgermeister nicht mehr zur Verfügung stand. Als Kassier wurde Fritz Leprich einstimmig bestätigt. Neue Schriftführerin ist Mailkatou Peters, wobei Niebauer stolz war, nun eine Königin in der Vorstandschaft zu haben – Malikatou heißt übersetzt „die Königin“.

Da der bisherige Organisationsleiter Fiete Berger demnächst vermutlich ins 800 km entfernte Aurich zieht, musste auch dieses Amt neu besetzt werden. Christina Pfliegler wurde in diese Position gewählt und erhielt die Zusage einiger tatkräftiger Helfer in einem sogenannten Orga-Team. Zu Beisitzern wurden Henriette Staudter, Bea Heidenkamp, Thomas Felbermair, Martin Wein, Michael Rahn, Armin Hamann, Lothar Breunig und Hubert Mölter gewählt. (siehe Bild v.l.n.r.)



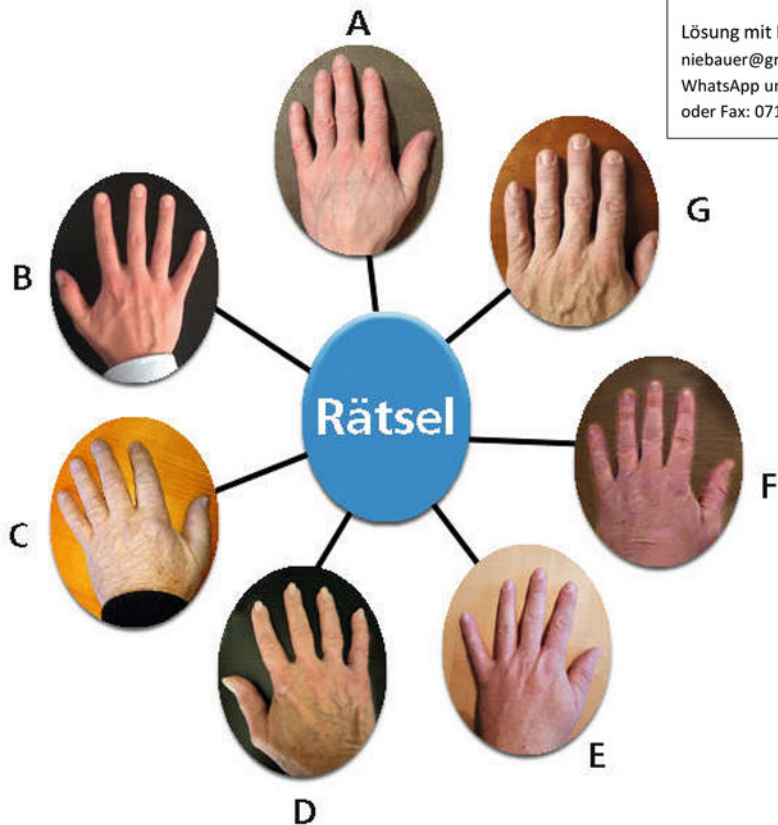
In der abschließenden Aussprache stand Paul Weber noch Rede und Antwort. Hauptthema war wieder einmal der Verkehr und die Umgehungsstraße. In seinem Statement ließ Weber wissen, dass in den nächsten Wochen einige Antworten und Stellungnahmen erwartet werden. Bereits in der nächsten Stadtratssitzung wird darüber vermutlich mehr berichtet und auch das Thema Klosterstadel kommt zur Sprache. Es wird die Entscheidung fallen ob Neubau oder Sanierung.

Das AUFWIND – Weihnachtsrätsel 2020

Wem gehört die Hand?

Ordnen Sie die Hand der jeweiligen USB-Stadträtin, den USB-Stadträten bzw. Bürgermeister zu.

Unter allen richtigen Einsendungen werden 3 Gewinner ausgelost.



Die USB Geisenfeld wünscht Ihnen viel Spaß und viel Glück beim Rätseln!

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis ⇨ 3 Geisenfelder Zehner
2. Preis ⇨ 2 Geisenfelder Zehner
3. Preis ⇨ 1 Geisenfelder Zehner

Lösung mit Kontaktdaten an:

niebauer@gmx.net,
WhatsApp unter 01792428969
oder Fax: 0711-662 803104



- ☐ 1 Reinhard Bachmeier
- ☐ 2 Günther Böhm
- ☐ 3 Dr. Wolfgang Hollweck
- ☐ 4 Manfred Niebauer
- ☐ 5 Henriette Staudter
- ☐ 6 Fabio Troiano
- ☐ 7 Paul Weber

**Modesalon
Gudrun**

*Damenmab Schneider
Änderungsschneider*

*Gudrun Mühlbacher
Am Fall 18
85290 Geisenfeld
Tel.: 08458-730622*

*Ihre erste Adresse für
passgenaue Mode*



Besondere Zeiten erfordern besondere Menschen

Noch vor einem Jahr ahnte niemand welche Herausforderungen 2020 an uns stellen würde. Um diese neue Situation erfolgreich zu meistern, bedarf es viel Menschlichkeit, Rücksicht, Disziplin und Zusammenhalt.

Deshalb ist es nun an der Zeit auf das Jahr zurückzublicken und sich über das erreichte zu freuen und darüber hinaus Wünsche und Ziele für das neue Jahr fest zu legen.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen ruhige und besinnliche Feiertage, als auch einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021!



Viviane Corbett-Schädle

Franz Strobl

Elke von Behm

Julie Gärber

